

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **19.06.2012**, 17:04 Uhr - 18:25 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Walter Sauerwald,
Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit,
Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke, Tim Stuttmann

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Maria Anna Hakenes (bis 17:15 Uhr), Ludger Janning

Vertreter des Jugendrates

Nelia Häuser

von der Verwaltung

Maria Dirking (bis 17:30 Uhr) und Andreas Kurz (bis 17:45 Uhr) beide vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Frank-Detlev Philipp (bis 17:15 Uhr) vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

für die Schriftführung

Udo Köster

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Es fehlten: Christel Meier (CDU) und Junior Calhau Carvalho (Jugendrat).

Tagesordnung

26. öffentliche Sitzung

- | | |
|--|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Berichte der Verwaltung |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 2.1. Standorte - Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - erste Zwischenergebnisse |
| <u>V/0287/2012</u>
Sozialamt | 2.2. Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2011 |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Bezirksverwaltung Münster-Nord | 2.3. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0356/2012</u>
Amt für Immobilienmanagement | 3.1. Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen |
| <u>V/0340/2012</u>
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien | 3.2. Erweiterung der Evangelischen Andreas-Kindertageseinrichtung, Breslauer Strasse 154 (Coerde) |
| <u>V/0342/2012</u>
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien | 3.3. Errichtungsbeschluss: Neubau der Kindertageseinrichtung Kinderbachtal - östlich des Wuddi (Kinderhaus) |
| <u>V/0457/2012</u>
Amt für Schule und Weiterbildung | 3.4. Planungsschritte für die Errichtung einer Sekundarschule in Kinderhaus |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Bezirksverwaltung Münster-Nord | 4.1. Projekt "Voll der Beruf" |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Bezirksverwaltung Münster-Nord | 4.2. Projekt Kinderhaus Mon Amour 2012 |
| | 5. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern |
| | 7. Verschiedenes |

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:04 Uhr die 26. öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord, die Ratsmitglieder, Frau Häuser vom Jugendrat, die Vertreter der Verwaltung, Frau Dirking, Herrn Kurz und Herrn Philipp und die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Herr Bloch stellte für die CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3.2 - V/0342/2012 von der Tagesordnung abzusetzen. Beide Fraktionen hätten weiteren Beratungsbedarf. Zudem solle eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Auch seien neue Erkenntnisse durch die Vorlage V/0505/2012 gegeben.

Herr Igelbrink begrüßte zur dieser Vorlage Herrn Philipp, vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Herr Philipp nahm Stellung zum Errichtungsbeschluss und erklärte, dass es nicht sinnvoll sei, eine Bürgeranhörung zum Errichtungsbeschluss durchzuführen. Erst zum Baubeschluss sei eine Bürgerbeteiligung sinnvoll und geplant.

Herr Frese erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese einer Vertagung der Vorlage nicht zustimmen werde.

Die Abstimmung über die Absetzung der Vorlage von der Tagesordnung hatte folgendes Ergebnis:

12 Ja-Stimmen (CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.)
6 Nein-Stimmen (SPD).

Somit war die Vorlage mehrheitlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Anschließend wurde Herr Philipp vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von Herrn Igelbrink verabschiedet.

Zur Tagesordnung teilte Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink mit, dass es einen neuen Tagesordnungspunkt 2.2 geben werde. Herr Kurz vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung werde einen mündlichen Bericht zur „Platzgestaltung Zentrum Kinderhaus - Freigabe der Planung für die öffentliche Bürgerinformation“ geben. Somit würden sich die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben.

Unter dem Tagesordnungspunkt Entscheidungen werde auf Antrag von Herrn Köster ein neuer Punkt 4.3 „Zuschussantrag zur Info-Broschüre Kinderhaus“, aufgenommen.

Herr Igelbrink gratulierte nachträglich Herrn Tebbe und Herrn Guddorf zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink gab bekannt:

- die Broschüre zur Landtagswahl 2012 vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
- die Informationen über sein Gespräch mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef über das Thema „Soziales Kaufhaus Kinderhaus“

- die Aufstellung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen über die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen
- die Mitteilung über die Terminverschiebung des Arbeitskreises Jugend zum Handlungskonzept Coerde auf den 23.10.2012 um 18:00 Uhr im AWO Stadtteilbüro.

Herr Köster gab bekannt:

- die Einladung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein
- die Anregung nach § 24 GO zur Rücknahme des Beschlusses des Planungsausschusses zum Bau einer Bushaltestelle Grevener Straße 313 (V/0568/2011)
- den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum Projekt „Rabbatz am Hamannplatz“ – ein Lied für Coerde
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 01.06.2012 - Gesucht: Ein Lied für Coerde
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 01.06.2012 - Casting ohne Bohlen
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 01.06.2012 - Baumscheiben sind ein bunter Blickfang
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 01.06.2012 - Patenschaft für Lerchensporn und Glockenblumen
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 16.06.2012 - „Voll der Beruf“: Theaterstück der Geschwister-Scholl-Schulen mit Thomas Nufer
- den Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 16.06.2012 - Neue Kita in Kinderhaus und ein Anbau in Coerde
- den Presseartikel der Münsterschen Zeitung vom 16.06.2012 - SPD will Kosten bei Kita-Bau verringern.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - erste Zwischenergebnisse

Hierzu begrüßte Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink Frau Dirking vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung.

Frau Dirking berichtete über die im Bezirk Nord (hier Coerde) gelegenen Wohneinheiten.

Frau Dirking antwortete auf die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord und teilte mit, dass weitere Auskünfte über die Internetseiten des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zu erfahren seien.

Herr Igelbrink bedankte sich bei Frau Dirking für die Ausführungen.

**neu
Punkt 2.2 der Tagesordnung**

**„Platzgestaltung Zentrum Kinderhaus - Freigabe
der Planung für die öffentliche Bürgerinformation“**

Zu diesem neu aufgenommenen Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink Herrn Kurz vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung.

Herr Kurz erläuterte, dass es in diesem Fall um die Gestaltung der Übergänge zwischen dem vorhandenen Idenbrockplatz und dem neu zu schaffenden Teil gehe. Anhand von Plänen stellte er die verschiedenen Ausbauvarianten vor und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Abschließend berichtete er, dass die Pläne im Rahmen einer Bürgeranhörung der Öffentlichkeit am **Mittwoch, 4. Juli 2012, 18.00 Uhr**, in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Herr Igelbrink bedankte sich für die Präsentation und verabschiedete Herrn Kurz.

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0287/2012**

**Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-
Brüningheide: Jahresbericht 2011**

Herr Frese bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion bei allen Menschen, die aktiv an dem Programm beteiligt waren. Weiterhin wies er darauf hin, dass diese Form der Unterstützung für das Wohngebiet Kinderhaus/Brüningheide bis Ende 2013 befristet sei. Auf Grund der Bedeutung und des Erfolges mahnte er an, sich rechtzeitig über die Fortführung Gedanken zu machen.

Herr Bloch schloss sich (für die CDU-Fraktion) den Ausführungen seines Vorredners an und betonte, dass besonders die in Teilen schlechte Wohnsituation (Zustand der Gebäude, Belegung der Wohnungen) vorrangig ein Handeln erfordere.

Herr Guddorf (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) wies darauf hin, dass die Arbeitslosenquote und der Anteil der Alleinerziehenden hier sehr hoch seien. Auch deshalb sei aus seiner Sicht die Fortführung des Maßnahmenprogramms über 2013 hinaus erforderlich.

Im Anschluss wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.4 der Tagesordnung

Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Köster gab bekannt: dass

- die Vorlage V/0658/2011 - Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straße - im Rat am 27.06.2012 beraten werde
- die Vorlage V/0162/2012 - Ergänzung der Lichtsignalanlage Grevenener Straße / Westhoffstraße und
- die Vorlage V/0221/2012 - Ersatzbauten und Ergänzung der Gebäude der Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück Grevenener Straße 217 - Errichtungs- und Baubeschluss - vom Rat wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen wurden

- die Vorlage V/0256/2012 - Bröderichweg - barrierefreier Ausbau der Haltestellen „Salzmannstraße“ - Haltestellenprogramm 2012 - Baubeschluss Straßenbau -, die in der Bezirksverwaltung Münster-Nord abgelehnt wurde, vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen in der Sitzung am 15.05.2012 vertagt wurde.

Herr Abbing (CDU) erkundigte sich bei Herrn Köster, ob es schon einen Termin für den Rückbau des Stromkastens in Coerde auf dem Hamannplatz gäbe. Herr Köster teilte mit, dass er unmittelbar nach dem Beschluss zum Rückbau in der Sitzung am 24.04.2012, den Auftrag an die Stadtwerke Münster GmbH erteilt habe, jedoch keine Erkenntnisse über den genauen Zeitpunkt der Umsetzung habe. Er werde sich erkundigen und das Ergebnis kurzfristig per E-Mail den Fraktionen und dem Einzelvertreter mitteilen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0356/2012

Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen

Herr Stuttmann stellte für die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 wie folgt ergänzt:

2.) *Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2013*

2.1 – 2.3 (....)

darzustellen. Die Verwaltung ergänzt die Tabellen um eine gebäudebezogene Spalte, in der sie über den Verbleib des Gebäudes im städtischen Bestand informiert. Dieses am einfachsten anhand anzukreuzender Merkmale a) „dauerhaft“, b) „mittelfristig“ oder c) „in der Prüfung“,

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Rat die Annahme des so geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1.) Die vorgenommene Differenzierung der Maßnahmenarten in

- 1.1 Instandsetzungen und
- 1.2 Sanierungen sowie

das vorgeschlagene Verfahren der

- 1. Maßnahmenermittlung und
- 2. der Kriterien zur Prioritätenbildung

werden zur Kenntnis genommen.

- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltjahr 2013
- 2.1 zunächst vorzuklären (Schritt 1), welche der identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit einem Standorterhalt in Rückkopplung mit den politischen Gremien dem Grunde nach durchgeführt werden sollen (Stichwort: Ziel der Flächenreduzierung),
 - 2.2 in einem zweiten Schritt die identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen als zusätzliche Anlagen zum Instandhaltungsbericht des Amtes für Immobilienmanagement im Haushaltsplan (Anlagen 1 – 4 der Vorlage)
 - 2.3 in den Beschlussvorlagen der Bezirksvertretungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im jeweiligen Stadtbezirk analog zu Punkt 2.2 die priorisierten Sanierungsmaßnahmen ebenfalls als zusätzliche Anlagen 3 - 4 (Anlagen 1 - 2 sind bereits Bestandteil der Vorlagen).

darzustellen. **Die Verwaltung ergänzt die Tabellen um eine gebäudebezogene Spalte, in der sie über den Verbleib des Gebäudes im städtischen Bestand informiert. Dieses am einfachsten anhand anzukreuzender Merkmale a) „dauerhaft“, b) „mittelfristig“ oder c) „in der Prüfung“,**

- 3.) Der Antrag der FDP Fraktion vom 18.11.2011 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie der Antrag A-S/0034/21011 der FDP-Fraktion vom 15.11.2011 in der Bezirksvertretung Südost und der Antrag A-W/0022/21011 der FDP-Fraktion vom 17.11.2011 in der Bezirksvertretung Münster-West sind hiermit erledigt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

keine

Befristung

Keine“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0340/2012	Erweiterung der Evangelischen Andreas-Kindertageseinrichtung, Breslauer Strasse 154 (Coerde)
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat der Stadt Münster den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Erweiterung der Evangelischen Andreas- Kindertageseinrichtung zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Einrichtung zum 01.08.2013 um eine Gruppe für 20 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren erweitert wird (G1).
3. Die Kindertageseinrichtung wird von der Andreaskirche als Investor errichtet und an den Trägerverbund der Tageseinrichtungen des evangelischen Kirchenkreises Münster als Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen vermietet. Der Träger der Kindertageseinrichtung erhält einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 60.000 € zur erforderlichen Ergänzung des Mobiliars und Erweiterung/Umgestaltung der Außenspielfläche.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Ausstattungskosten in Höhe von max. 60.000 € notwendig.

Ab dem Jahr 2013 fallen p. a. für die eine zusätzliche Gruppe zusätzliche Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 157.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 64.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2013	60.000	In bestehendem Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				60.000	

Nach dem derzeitigen Stand können keine investiven Landeseinnahmen eingeplant werden, da das u3- Ausbauprogramm am 30.06.2012 resp. 31.12.2012 - und damit vor der Fertigstellung der Einrichtung - ausläuft.

Einnahmen können möglicherweise Maßnahmeunabhängig im Zusammenhang mit dem beim Land derzeit anhängigen Gesetzgebungsverfahren zur Konnexität erwartet werden.

Durch die Maßnahme entstehen ab 2013ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen sind.

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 2014ff.	27.000 64.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013 2014ff.	65.000 157.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

”

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0342/2012**

**Errichtungsbeschluss: Neubau der Kindertages-
einrichtung Kinderbachtal - östlich des Wuddi
(Kinderhaus)**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0457/2012**

**Planungsschritte für die Errichtung einer Sekun-
darschule in Kinderhaus**

Herr Möller (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) erklärte, es sollten 2 Punkte sehr deutlich gemacht werden und gab die folgende Protokollerklärung ab:

Protokollerklärung

Von Bündnis 90Die Grünen und der CDU in der BV Nord

Zum Tagesordnungspunkt 3.4 / Vorlage V/0457/2012 geben wir folgendes zu Protokoll:

Wir stimmen den Planungen in Bezug auf den Schulstandort Kinderhaus, die Entwicklung der Sekundarschule und dem damit verbundenen weiteren Vorgehen ausdrücklich zu.

Gleichzeitig weisen wir eindringlich darauf hin, dass diese Entwicklungen direkte Auswirkungen auf den Schulstandort Coerde haben. Unser gemeinsames Ziel ist die Erhaltung des Schulstandorts in Coerde, da wir davon überzeugt sind, dass für eine weitere positive Entwicklung im Stadtbezirk Nord und insbesondere in Coerde dort eine weiterführende Schule von entscheidender Bedeutung ist.

Wir fordern mit dieser Erklärung die Verwaltung auf, sich unverzüglich mit der Schule in Coerde und den relevanten Behörden auf Bezirks- und Landesebene zusammen zu setzen und gemeinsam einen Fahrplan für die Erhaltung des Schulstandorts in Coerde zu entwickeln. Dabei sind sowohl mögliche Modellversuche, als auch Kooperationsmodelle zu berücksichtigen.

Herr Stuttmann (FDP) sprach sich dafür aus, nicht über die Vorlage abzustimmen und die Entscheidung somit dem Schulausschuss zu überlassen.

Herr Frese (SPD) widersprach dieser Anregung und warb dafür, die Vorlage zu beschließen.

Herr Guddorf (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bemängelte das Verfahren im Rahmen der Vorlage, da es aus seiner Sicht sehr kurzfristig in die Beratung gekommen sei und die Hauptschule Coerde nur am Rande Erwähnung fände.

Herr Bloch (CDU) hielt die Vorlage ebenfalls für beschlussfähig und forderte alle anderen auf, dieser zuzustimmen.

Im Anschluss an die Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig bei Enthaltung durch die FDP-Fraktion, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

- „1. Der Rat nimmt den Vorschlag der Konzeptgruppe Kinderhaus zur Kenntnis, eine vierzügige teilintegrierte Sekundarschule in Kinderhaus in Ganztagsform mit integrativen Lerngruppen am Standort des Schulzentrums Kinderhaus, Von-Humboldt-Straße 14, und der Waldschule Kinderhaus, Große Wiese 14, zum Schuljahr 2013/2014 zu errichten.

2. Der Rat nimmt die Eckpunkte der geplanten pädagogischen Konzeption für eine Sekundarschule in Kinderhaus zur Kenntnis (Anlage 1).
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 3.1 bei Realisierung einer Sekundarschule in Kinderhaus als Konsequenz sowohl die Waldschule Kinderhaus (Hauptschule) als auch die Geschwister-Scholl-Realschule auslaufend aufzulösen sind.
 - 3.2 sich die Schulkonferenzen der Waldschule Kinderhaus, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in ihren Sitzungen am 19.06.2012 mit der Konzeptidee einer Sekundarschule in Kinderhaus und deren Auswirkungen für den Schulstandort Kinderhaus befassen werden.
 - 3.3 auf Vorschlag der Konzeptgruppe Kinderhaus die Bezeichnung „Neue Schule Kinderhaus“ als Arbeitstitel verwendet wird. Die endgültige Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der schulischen Gremien erfolgen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei positiven Schulkonferenzbeschlüssen
 - 4.1 die nach dem Schulgesetz NRW notwendige Bedarfsumfrage bei den Eltern der Dritt- und Viertklässler stadtweit unmittelbar nach den Sommerferien 2012 durchzuführen.
 - 4.2 bei entsprechendem Elternvotum laut Bedarfsabfrage für die Sitzung des Rates am 07.11.2012 einen Errichtungsbeschluss für eine Sekundarschule in Kinderhaus vorzubereiten und ein Raumkonzept zu erarbeiten.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für einen Start der Sekundarschule in Kinderhaus zum Schuljahr 2013/2014 der Genehmigungsantrag beim Land Ende Oktober/Anfang November 2012 gestellt werden muss.

Kosten/Folgekosten

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten für die Bedarfsumfrage aus den laufenden Mitteln des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert werden.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass vergleichbar zu den Beschlüssen zur Gesamtschule Münster-Mitte und zum Schulcampus Roxel bei einem Errichtungsbeschluss in begrenztem Umfang zusätzliche Stundenkontingente für den Aufbau der Schule (Schulsozialarbeit, integrative Lerngruppen, Sekretariat, Mittagsverpflegung) sowie Investitionskosten (kleinere Umbauten und Beschaffungen) anfallen werden. Darüber hinaus können abhängig vom Wohnort der künftigen Schülerinnen und Schüler ggf. zusätzliche Schülerfahrkosten entstehen. Die Verwaltung wird die notwendigen zusätzlichen Aufwendungen mit dem Errichtungsbeschluss konkretisieren.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Projekt "Voll der Beruf"**

Herr Köster erläuterte, dass auf Grund der Zusage der Jugendstiftung Wohn- und Stadtbau in Höhe von 3.000,00 €, anstatt der beantragten 4.000,00 €, eine Finanzierungslücke in Höhe von 1.000,00 € bestehen würde. Die Firma BASF habe bereits zugesagt, ihre Förderung von 1.000,00 € auf 1.500,00 € aufzustocken. Herr Köster bat deshalb die Bezirksvertretung, den beschlossenen Maximalförderbetrag ebenfalls von 2.500,00 € auf 3.000,00 € zu erhöhen, um somit die Lücke zu schließen.

Herr Rosenau (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) fragte, warum die Jugendstiftung Wohn- und Stadtbau nicht die beantragte Fördersumme bewilligt habe und erkundigte sich nach der Resonanz des Projektes. Herr Köster erwiderte, dass er keine Kenntnis über die Entscheidungsfindung der Jugendstiftung habe, aber vermuten würde, dass die Reduzierung der beantragten Fördersumme zugunsten weiterer Projekte geschehen sei. Frau Häuser vom Jugendrat, die selbst als Mitwirkende an dem Projekt beteiligt war, schilderte ihre Eindrücke und zog insgesamt ein positives Fazit.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, ihre bisherige Maximalförderung um 500,00 € von 2.500,00 € auf 3.000,00 € zu erhöhen.

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2012	500,00	
Teilergebnisplan	13	Transferaufwendungen			
Summe aller Auszahlungen/Saldo				500,00	

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Projekt Kinderhaus „Mon Amour“ 2012**

Herr Köster gab ergänzende Informationen zu diesem Projekt bekannt. Auf Nachfrage erhielt er vom Leiter des Bürgerhauses Kinderhaus die Auskunft, dass auf die ursprünglich geplante Wanderausstellung und die Konfiguration einer Homepage verzichtet würde. Bestehen blieben die Kosten für eine Vernissage in Höhe von 500,00 € und die Kosten für das Material zur Erstellung der Bilder in Höhe von 2.000,00 €. Herr Köster hielt es für angemessen, dass Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für die Materialbeschaffung zu unterstützen.

Herr Stuttmann (FDP) brachte zum Ausdruck, dass es nach seiner Ansicht nicht Aufgabe der Bezirksverwaltung Nord sei, diese Informationen selbst zu beschaffen. Vielmehr sei es Aufgabe des Antragstellers, Änderungen, die für die Entscheidung über einen Antrag von entscheidender Bedeutung seien, unaufgefordert mitzuteilen. Er wollte weiterhin von Herrn Köster wissen, wie er dieses Verhalten werte.

Herr Köster erwiderte, dass er grundsätzlich die Auffassung von Herrn Stuttmann teile. Bei der Beantragung öffentlicher Fördermittel seien bestimmte Vorgaben einzuhalten, um über den An-

trag entscheiden zu können. Im vorliegenden Fall habe er den künstlerischen Leiter des Projektes per E-Mail aufgefordert, zu einigen Dingen Stellung zu nehmen, jedoch keine Rückmeldung erhalten. Angesichts der Bedeutung und der Bekanntheit des Projektes habe er daraufhin selbst die Initiative ergriffen. Über die Gründe für die fehlende Rückmeldung könne er nur spekulieren. Eine böswillige Absicht schloss er jedoch aus.

Herr Frese (SPD) stimmte Herrn Köster zu, dass dieses Projekt für den Stadtteil förderlich sei und signalisierte, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Möller erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL seine Zustimmung und erinnerte an die Vereinbarung über Zuschussanträge im Ältestenrat.

Herr Bloch erklärte für die CDU-Fraktion ebenfalls Zustimmung und fordert einen Verwendungsnachweis ein.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig das Projekt Kinderhaus „Mon Amour“ mit 1000,00 € für die Anschaffung von Material zu unterstützen.

Die Entscheidung soll wie folgt finanziert werden:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2012	1.000,00	
Teilergebnisplan	13	Transferaufwendungen			
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.000,00	

Herr Köster wurde gebeten, das Geld erst nach Vorlage entsprechender Verwendungsnachweise ausbezahlen.

neu **Zuschussantrag Info-Broschüre Kinderhaus** **Punkt 4.3 der Tagesordnung**

Herr Köster informierte die Bezirksvertretung Münster-Nord, dass Herr Leskow vom Amt für Wohnungswesen ihn gebeten habe, den Zuschussantrag in der heutigen Sitzung beraten zu lassen, um im Juli einen entsprechenden Förderantrag für den Hauptteil der Kosten im Rahmen des Sparkassenfonds stellen zu können. Voraussetzung ist der Nachweis eines Eigenanteils oder durch Dritte finanzierten Betrages. Bislang gäbe es eine Zusage von der Gebietsmoderation des Maßnahmenprogramms Kinderhaus-Brüningheide in Höhe von 700,00 €. Herr Köster schlug vor, einen Zuschuss in Höhe von 1.300,00 € zu bewilligen. Somit wären ein Drittel der Gesamtkosten in Höhe von rund 6.000,00 € gedeckt und es bestünde eine gute Möglichkeit, die restlichen 4.000,00 € aus dem Sparkassenfonds zu erhalten.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Vorschlag von Herrn Köster zu folgen und für das Projekt Info-Broschüre Kinderhaus einen Zuschuss in Höhe von 1.300,00 € zu gewähren.

Die Entscheidung soll wie folgt finanziert werden:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2012	1.300,00	
Teilergebnisplan	13	Transferaufwendungen			
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.300,00	

Punkt 5 der Tagesordnung Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Köster gab bekannt:

- die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster zum Antrag A-N/0008/2012 „Öffnungszeiten des Recyclinghofes Kinderhaus“ vom 12.06.2012
- die Mail vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zum aktuellen Sachstand zum Thema „Bürgerbeteiligungsverfahren Kinderhaus“ vom 06.06.2012.

Die Stellungnahmen lagen den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 6 der Tagesordnung Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Keine.

Punkt 7 der Tagesordnung Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink lud im Anschluss an die Sitzung zu einem kleinen Umtrunk ein.

Herr Igelbrink berichtete ausführlich über den wahrgenommenen Termin „Soziales Kaufhaus“ mit den Vertretern der katholischen Kirchengemeinde und teilte mit, dass das Thema in einer Sondersitzung im Ältestenrat **am Dienstag, 03.07.2012, 17:00 Uhr**, im Bürgerhaus Kinderhaus besprochen werden soll.

Herr Köster teilte zu den Sitzungsterminen 2013 mit, dass die SPD-Fraktion zwei Änderungswünsche vorschlug. Die für den 16.04.2013 geplante Sitzung solle auf den 23.04.2013 und die für den 12.11.2013 auf den 19.11.2013 verschoben werden. Herr Bloch stimmte für die CDU-Fraktion der Terminverschiebung zu. Weitere Anmerkungen gab es nicht.

Herr Rosenau (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) fragte Herrn Köster, warum der letzte Flohmarkt des Wuddi trotz des schlechten Wetters nicht in die Agora des Bürgerhauses Kinderhaus verlegt worden sei. Herr Köster antwortete, dass ihm die Gründe dafür nicht bekannt seien, er sich jedoch erkundigen werde.

Herr Köster berichtete, dass die Spielhalle am Hamannplatz zum 31.05.2012 geschlossen wurde. Zudem sei durch planungsrechtliche Verfahren sicher gestellt, dass dort zukünftig keine Vergnügungsstätten mehr angesiedelt werden können. Er wollte deshalb wissen, ob damit der Antrag A-N/0035/2011 „Keine Neueröffnung einer Spielhalle am Hamannplatz“ erledigt sei. Dies bestätigte die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig.

Herr Köster wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 24.04.2012 von Ratsfrau Hakenes auf die Führung der Radfahrer an der Westhoffstraße in Gegenrichtung von der Einmündung Eimermacherweg bis Erenkamp in Richtung Kreisverkehr angesprochen. Er berichtete, dass es inzwischen einen Ortstermin mit Polizei, Ordnungsamt, Tiefbauamt und dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung gegeben habe. Dabei zeichnete sich ab, dass möglicherweise eine Freigabe des Radweges in Gegenrichtung bis zum Kreisverkehr sinnvoll sei. Herr Köster wird die Bezirksvertretung über das weitere Verfahren auf dem Laufenden halten.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführer